



Foto: Basys

Mit der neuen Bandaufnahme „STV Inclino 3-D“ hat dBasys das Thema der dreidimensionalen Justierung nach eigenen Angaben neu gedacht.



Foto: Edi

Zu sehen war das Edi-Programm in RAL 9005 und damit in Schwarz matt.



Foto: SAG

Den Besucher erwartete auf dem SAG-Stand der T6-Expo unter anderem eine digitale Ausstellung mit Produkthighlights aus dem Portfolio der Schloss- und Schließblechsysteme.

Gemeinsam digital stark

Messe – Sieben Zulieferunternehmen aus dem Türbereich haben vom 12. bis 16. April auf einer gemeinsamen digitalen Messe – der digitalen T6-Expo – ihre Innovationen für die Tür gebündelt. Die betreffenden Hersteller gehören zu der T6-Gruppe, die in der Schloss- und Beschlagbranche durchaus bekannt sind, aber darüber hinaus es kaum waren.

Silke Koppers

Das hat sich mit dieser Messe, befeuert durch die gemeinsame Pressearbeit, geändert. So wurden auch andere Fachzeitschriften auf den Plan gerufen, die bis dato nichts von T6 wussten und entsprechend überrascht waren, positiv überrascht. Denn es geschieht nicht oft, dass vermeintliche Wettbewerber sich zusammenschließen, um mehr zu erreichen, als es der Einzelne sonst könnte. Ein Projekt mit Vorbildfunktion. Und so konnten die Veranstalter fast so viele Besucher wie auf einer Präsenzmesse

registrieren, die sich nicht nur angemeldet, sondern auch die virtuellen Stände der unter dieser Dachmarke kooperierenden sechs deutschen und einem Schweizer Hersteller von Schlössern, Beschlägen und Zubehör besucht haben. Dort wurde Architekten, Objektoren, Verarbeitern und Händlern ein hochwertiges und individuelles Portfolio an Zubehörprodukten für die Tür gezeigt, das dem Anspruch „made in Germany“ respektive „Swiss made“ gerecht werden will. Alle Partner überzeugten nach eigenen Angaben

mit Leistung aus familiengeführten, mittelständischen Traditionsunternehmen. Neben Basys aus Kalletal gehören Edi aus Iserlohn, Kontex Bausysteme aus Blomberg, das Assa Abloy-Unternehmen Planet aus der Schweiz sowie aus Velbert Deni/Ogro, SAG – Schulte-Schlagbaum und Wilka Schließtechnik zur T6-Gruppe.

Die hohe Verweildauer der Besucher auf den Ständen, die zwischen sieben und 25 Minuten lag, zeugte laut den Veranstaltern von einem hohen Interesse an den Themen der Aussteller. Noch während eines Live-Vortrags meldete sich Michael Hassel, Einkäufer bei der Bod'or KTM Manufaktur, Bocholt: „Bin live dabei und konnte mich auch schon von Ihrem (gemeint war Basys) und den anderen T6-Ständen überzeugen. Erneut großen Respekt für Ihre Leistung, insbesondere Ihre Video-Darbietung macht die Informationen gut zugänglich.“ Hier folgt ein kleiner Überblick über die von den Ausstellern präsentierten Produkte und Leistungen:

Wilka

Auf dem virtuellen Stand von Wilka, den einige schon von der BAU online kennen, wurde neben den neuen Produkten wie die Schloss Serie „8000“, also den

Mehrfachverriegelungen mit Fluchttürfunktion, und die elektronische Schließsystemlösung „easyAccess“, auch erstmalig seine neue Smarthome-Anwendung „easySmart“, vorgestellt, die ab dem 2. Quartal über den Handel verfügbar sein wird. Ein wesentlicher Bestandteil dessen ist die sogenannte „SmartConnect easy Box“, die in der Nähe des Zylinders angebracht wird. Die Box kommuniziert direkt mit dem elektronischen Schließzylinder. Zur Box gelangt der Eigentümer mittels App via Internet. Über die App sollen sich Berechtigungen einfach und individuell an verschiedene Nutzer vergeben lassen.

SAG – Schulte-Schlagbaum

Den Besucher erwartete auf dem SAG-Stand der T6-Expo unter anderem eine digitale Ausstellung mit Produkthighlights aus dem Portfolio der Schloss- und Schließblechsysteme. Ergänzend zu den bewährten Einsteckschlössern präsentiert der Hersteller mit der Produktinnovation „Smart Line“ nach eigenen Angaben das erste funkvernetzte Einsteckschloss mit EnOcean-Funktechnologie zur Einbindung in die Gebäudeautomation. Drahtlos und damit ohne Einschränkungen durch eine kabelgebundene Stromversorgung oder Batterien soll per Energy Harvesting (Gewinnung kleiner Mengen elektrischer Energie aus Quellen wie Umgebungstemperatur, Vibrationen oder Luftströmungen) die Energieerzeugung zur Funkübertragung der Türbetätigungen an die Komponenten der Gebäudeautomation gelingen. Die Funkschlösser der „Smart Line“ nutzen die mechanische Energie (Drückerbetätigung oder Riegelbewegung), um mithilfe eines Generators die notwendige Energie für eine Funkübertragung zu erzeugen. Zur Erhöhung der Gebäudesicherheit lässt sich mit den Einsteckschlössern der Schloss-Status in der Tür (Position von Falle oder Riegel) präventiv übertragen.

Planet

Das schweizerische Unternehmen der Asa Abloy-Gruppe hat unter anderem sein „X3“ mit Click-Schwellen-System präsentiert. Die Absenkdichtung sei eine zukunftssichere, barrierefreie Türöffnung, die sich in Kombination mit dem modularen Click-Schwellen-System ideal für Neubau und Renovation eigne. Die Dichtung hält laut Hersteller

Schlagregen sicher vor der Tür und bietet eine vollständig barrierefreie Nullschwelle für einflügelige Haus- und Balkontüren. Drei gleichzeitige Dichtbewegungen nach unten, links und rechts sollen Haus- und Balkontüren komplett abdichten.

Ferner zeigten die Schweizer ihre „Glaslösungen“ und damit die Möglichkeit, Glasüren mit Absenkdichtungen und Fingerschutzlösungen von Planet zu versehen. Dadurch seien wichtige Funktionen wie Schallschutz und das Erfüllen von Vorschriften in Kindertagesstätten oder öffentlichen Einrichtungen erfüllbar.

Kontex

Das Unternehmen Kontex Bausysteme ist nach eigenen Angaben ein erfahrener und leistungsstarker Hersteller von Systemen zum Isolieren von Fenstern, Rollladenkästen, bodentiefen Elementen, Fugen und Fassaden. Ein entsprechendes Portfolio konnte der Hersteller auf der digitalen T6-Expo zeigen und tat dies auch. Die Kraftklebetechnik der Multifunktions- und Fugendichtbänder ist eine Wissenschaft für sich, die das Unternehmen aus dem ostwestfälisch-lippischen Blomberg beherrscht.

Edi

Die Iserlohner haben ihrer Schutz-Kombi-Garnitur eine weitere Ergänzung für Rahmentüren hinzugefügt und bieten neben der Kombinationsmöglichkeit an der Tür mehr Sicherheit, und trotzdem alle Vorzüge der bekannten „Kronos-Serie“. Dies wurde auf der digitalen Messe gezeigt und erläutert. Die zweifache Verschraubung der Außenrosette durch die Tür schützt vor dem Abreißen der Rosette. Außerdem ist der Zylinder auch durch eine variable Zylinderabdeckung vor dem Anbohren gesichert. Die Garnitur ist nach DIN 18257-ES 1 zertifiziert und somit für RC 2-Türen geeignet. Zu sehen war das Edi-Programm in RAL 9005, und damit in Schwarz matt.

Deni und Ogro

Niederhoff & Dellenbusch (Deni) produziert und vertreibt seit fast 100 Jahren Beschläge und Verschlüsse für Türen, Tore, Fenster und Innenausbau. Die Ogro Beschlagtechnik begann 1866 mit der Fertigung von Messingschlüsselringen. Nach über 120 Jahren kaufte die Dorma Unternehmensgruppe das

Unternehmen. 2017 wurde Ogro an die US-amerikanische Flacks Group veräußert. Nach der Insolvenz 2018 übernahm Deni die Manufaktur für Beschlagtechnik. Dormakaba ist als Minderheitsgesellschafter beteiligt. Aus dieser bewegten Geschichte ist unter anderem der „8822“, der Hygieneschreiber Made in Germany, hervorgegangen. Die besondere Form des Türgriffs ist eine Eigenentwicklung und ermöglicht das Drücken und Ziehen des Türelements mit dem Ellbogen. So wird die Übertragung von Keimen und Bakterien sowie Viren über die Hände verhindert. Eine gute Idee hervorragend umgesetzt – das fand auch die Produkt des Jahres-Jury vom Schloss + Beschlagmarkt und zeichnete das Produkt mit der Auszeichnung „Produkt des Jahres 2021“ aus (siehe auch Seite 20).

Basys

Zur ersten digitalen T6-Messe präsentierte auch Aussteller Basys ein Premierenprodukt. Mit der neuen Bandaufnahme „STV Inclino 3-D“ hat der Baubeschlaghersteller das Thema der dreidimensionalen Justierung nach eigenen Angaben neu gedacht. Erstmals werde das Band für die Einstellung der seitlichen Falzlufte innerhalb der Bandaufnahme gekippt. Das ermögliche insbesondere im Bereich der leichteren Bandsysteme für Wohnungstüren die präzise und simple Einstellung in drei Richtungen. Der Name „Inclino“ weist auf die neue Bewegungsart hin, die ähnlich wie ein Gelenk in der Gelenkpfanne funktioniere. Dazu werden die drei Schrauben der Stahltasche gelöst und das Band mit dem Rahmenteil eingeführt. Die mittlere Schraube dient nun zunächst zum Fixieren, aber auch, um den Anpressdruck der Dichtung festzulegen. Danach wird das Band wie gewohnt in der Höhe eingestellt; die seitliche Falzluftejustierung funktioniert über das Kippen des Bandes innerhalb der Stahltasche. Sind Höhe und seitliche Falzlufte eingestellt, werden auch die obere und untere Schraube festgedreht. Die neue Bandaufnahme verzichtet auf die üblichen Spindeln, über die normalerweise die Seitenverstellung erfolgt. Mit dem „Pivota DX 35 3-D LT“ bietet Basys zudem die aktuelle und dreidimensional justierbare Version eines kostengünstigen Einstiegsmodells im Bereich der verdeckt liegenden Bänder für stumpf einschlagende Türen. ■